



Alle Brennelemente aus dem Forschungszentrum Rossendorf im Brennelement-Zwischenlager Ahaus eingetroffen

14.06.2005

In den frühen Morgenstunden des 14.06.2005 sind mit dem dritten Transport innerhalb von drei Wochen die letzten sechs beladenen CASTOR MTR2-Behälter aus dem Forschungszentrum Rossendorf bei Dresden in Ahaus eingetroffen. Damit befinden sich alle 951 Brennelemente des stillgelegten, einst von der DDR betriebenen, leichtwassermoderierten und –gekühlten sowjetischen Serien-Forschungsreaktors vom Typ WWR-SM im Brennelement-Zwischenlager Ahaus. Die erforderliche Aufbewahrungsgenehmigung wurde im März 2004 durch das Bundesamt für Strahlenschutz erteilt.

Alle drei Transporte, die per Lkw über rund 600 km nach Ahaus durchgeführt wurden, sind nach Auskunft beteiligter Personen nahezu reibungslos verlaufen. Nach den üblichen Eingangskontrollen sind die Behälter von den Transportfahrzeugen abgeladen worden. Nach und nach werden sie für die weitere Lagerung auf ihren Zwischenlager-Abstellplätzen abgefertigt und an das Behälterüberwachungssystem der Transportbehälter-Lagerhalle angeschlossen.

Aufgrund ihrer geringen Größe können die Behälter dreifach gestapelt zu den bereits lagernden CASTOR THTR gestellt werden. Sie nehmen so keine weiteren Lagerpositionen für Großbehälter ein.

Insgesamt verfügt die Zwischenlagerhalle über 420 Stellplätze für große Transport- und Lagerbehälter, von denen bisher fünfzig mit den zwischen 1992 und 1995 eingelagerten 305 CASTOR THTR-Behältern und sechs Positionen mit den 1998 nach Ahaus transportierten CASTOR V aus Leistungsreaktoren bestückt sind. Die Aufbewahrung der Brennelemente in Transport- und Lagerbehältern im Zwischenlager Ahaus ist durch die erteilten Genehmigungen bis zum Jahre 2036 befristet.